

# Präventions- und Unterbringungsmodell in der Stadt Goslar

Regionalleiter Harz-Weser  
Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH.  
Eckart Beutnagel

## **1992**

- 125 obdachlose Menschen
  - davon > 34 Ein-Personen-Haushalte
  - > 25 Mehr-Personen-Haushalte

## **1998**

- 13 Personen

**2007**

Beginn

Betreuungs- und Präventionsmodell

## **Notunterkunft „Grauhöfer Landwehr 3a“**

mit

- 10 wohnungslosen Personen
- 21 Zimmer unverhältnismäßig groß und unwirtschaftlich

**Juli 2007**

Stiftung Wohnen und Beraten führt die verbleibenden Personen aus der Obdachlosigkeit heraus mit dem Ziel der Reintegration in eigenes Wohnen und eigenes Umfeld.

## Ende 2007

Alternatives Wohnangebot für alle Bewohner ist erfolgt, das in letzter Konsequenz eine menschenwürdige Verbesserung der Situation bedeutet.

## Vorleistung des freien Trägers Stiftung Wohnen und Beraten:

Während der Umsetzung der Finanzierung wurde schon damit begonnen, die anstehenden Wohnungsnotfälle präventiv zu bearbeiten.

## **Pension in Goslar-Oker:**

Privatrechtlicher Vertrag, der die Unterbringung von akut wohnungslosen Menschen sicherstellt.



## **Angebote in Goslar:**

- **Tagestreff**
- **Beratungsstelle nach §§ 67 ff SGB XII in kommunaler und überörtlicher Trägerschaft**
- **Dienstleistung für Unterbringung und präventive Hilfen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[e.beutnagel@diakonie-dwb.de](mailto:e.beutnagel@diakonie-dwb.de)